

JUDITH KELLER

Schauspielerin · Regisseurin · Musikerin · Autorin



© Jan Frankl

Judith Keller ist in Basel geboren. Sie machte zunächst ihr Lehrdiplom für Violine bei Alexander Zöldy an der Musikakademie Basel, ihr Schauspieldiplom an der École Internationale de Théâtre Jacques Lecoq und an der Hochschule der Künste Bern, eine private Gesangsausbildung sowie diverse Filmseminare bei Walter Lott, John Costopulos, Krzysztof Kieślowski und Edward Żebrowski.

Sie war zehn Jahre Ensemblemitglied am Volkstheater Wien und 13 Jahre am Tiroler Landestheater. Außerdem arbeitete sie als Schauspielerin und Regisseurin am Stadttheater Basel und Bern, am Schauspielhaus Salzburg, bei den Salzburger Festspielen, den Tiroler Volksschauspielen, am Stadttheater Bruneck, beim Tiroler Dramatiker:innen Festival, bei den Meraner Festspielen, am Münchner Volkstheater und am Landestheater Niederbayern, um nur einige zu nennen.

Sie spielte zahlreiche Theaterrollen und war in den letzten Jahren unter anderem als Edith Piaf, Mutter Courage, Königin Elisabeth, Klytaimnestra, Irina Arkadina, Dorine und Puck zu sehen. Außerdem war sie mit zahlreichen Soloprogrammen auf Tournee – von Melodramen wie „Hurra, die Toten reiten schnell“ über Brechtlieder wie „Von Berlin bis Hollywood“ und „Wenn ich in der Hölle brenne“ sowie Piafliedern wie „La vie en rose“ bis hin zu Tango-Balladen und Tangoshows.

Für internationale Konzert- und Musiktheateraufführungen wurde sie als Sängerin, Sprecherin und Geigerin engagiert, unter anderem als Lady Macbeth (Mezzo) in der Neuen Oper „Cadence Macbeth“ von Norbert Zehm, als singende Schauspielerin in „Pierrot Lunaire“ von Arnold Schönberg sowie in „Tarantella“, „Encore“ und „Mozartharlekade“ von Jürg Wyttenbach. Zudem arrangierte und komponierte sie Musik für diverse Theaterproduktionen.

In Film und Fernsehen war sie unter anderem als Angie in „Der Bessere gewinnt“, als Diakonissin im Fernsehfilm „Lina“, als Margit im Kinofilm „Present of the Past – Inside a Family“ (Drehort: Hollywood/Los Angeles) und zuletzt als Felina im Kinofilm „Draculas Wiederkehr“ zu sehen.

Seit 2013 arbeitet Judith Keller freischaffend und schreibt Theaterstücke. Zu ihren Arbeiten gehören „Die Wut der Sanftmütigen“ (2014), „Federleicht“ (erschieden im Sessler Verlag, uraufgeführt beim Tiroler Dramatiker:innen Festival 2018 und eingeladen zum Hin & Weg Festival in Litschau) sowie „La Paloma oder das Ende der Welt“, ebenfalls uraufgeführt beim Tiroler Dramatiker:innen Festival 2023.

Neben Tourneen mit Soloprogrammen arbeitet sie immer wieder an verschiedenen Theatern und Festivals. Zuletzt inszenierte sie „Brot“ von Luis Zagler bei den Meraner Festspielen und spielte beim Tiroler Dramatiker:innen Festival die Fürstin in „Eine gute Saison“ von Matthias Lefèvre, Regie: Thomas Niehaus.

AUSBILDUNG

1980–1984 Lehrdiplom für Violine bei Alexander Zöldy, Musikhochschule Basel
1983–1984 Filmseminare mit Edward Żebrowski und Krzysztof Kieślowski
1984–1985 École Internationale de Théâtre Jacques Lecoq, Paris
1985–1989 Schauspieldiplom an der Hochschule der Künste Bern (Schauspielschule Bern)
1988–1989 Filmseminare mit Walter Lott und John Costopoulos

THEATERENGAGEMENTS

1989–1999 Volkstheater Wien – Ensemblemitglied
1999–2012 Tiroler Landestheater – Ensemblemitglied

2010–2027 Tiroler Dramatiker:innen Festival (AU) – Regisseurin, Schauspielerin, Autorin
2022–2024 Meraner Festspiele (IT) – Regie
2018–2023 Theaterfestival Steudltenn – Schauspielerin, Sängerin, Komponistin
2014–2019 Innsbrucker Kellertheater – Regisseurin, Schauspielerin, Musikerin
2018 Theaterfestival Hin & Weg, Litschau – Regisseurin, Schauspielerin, Autorin
2018 Schlossfestspiele Meran/Dorf Tirol (IT) – Schauspielerin, Sängerin
2018 Landestheater Niederbayern – Schauspielerin
2013/2014 Schauspielhaus Salzburg – Regie
2011 Waldviertler Hoftheater – Schauspielerin
2008–2011 Stadttheater Bruneck (IT) – Regisseurin, Schauspielerin
2003/2004 Münchner Volkstheater (DE) – Schauspielerin
1997 dietheater Künstlerhaus Wien (AU) – Schauspielerin
1996 Donau Festival Krems (AU) – Schauspielerin
1993 Salzburger Festspiele (AU) – Schauspielerin
1988 Stadttheater Bern (CH) – Schauspielerin
1987 Theater am Neumarkt (CH)
1983 Stadttheater Basel (CH) – Schauspielerin, Musikerin
1981 Tourneetheater Dreiländereck (CH) – Schauspielerin
1980/1981 Theater Fauteuil (CH) – Schauspielerin, Sängerin, Violonistin



Irina Arkadina ©Rupert Larl



Mutter Courage ©Rupert Larl



Shockheaded Peter ©Rupert Larl



Königin Elisabeth ©Rupert Larl



Frau Peachum ©Rupert Larl

THEATERROLLEN

2025 Fürstin – Eine gute Saison von Matthias Lefèvre, Regie: Thomas Niehaus, BRUX/Freies Theater
2022 Ledith Lieblein – Flüstern von Klaus Rohrmoser, Literarische Gesellschaft Mödling, Danube Verlag Ulm
2020 Monolog von Sophie Reyer, Regie: Klaus Rohrmoser, Theaterfestival Steudltenn
2019 Lost in the Stars, Soloprogramm, Regie: Klaus Rohrmoser, Innsbrucker Kellertheater
2018 Monika – Federleicht von Judith M. Keller, Regie: Judith Keller, Hin & Weg Festival Litschau
2018 Puck – Ein Sommernachtstraum von Shakespeare, Regie: Oliver Karbus, Schlossfestspiele Tirol
2017 Flüchtlingsgespräche von Brecht, Regie: Rohrmoser, Literaturhaus am Inn, Haus der Völker Schwarz
2016 Conférencier – DADA Du tropfes Tier, ich liebe dir, Regie: Judith Keller, Mathoi-Haus
2016 Puck – Ein Sommernachtstraum von Shakespeare, Regie: Karbus, Landestheater Niederbayern
2015 Norin – Die Affäre in der Rue Lourcine von Eugène Labiche, Regie: Judith Keller, Innsbrucker Kellertheater
2013 Prof. Knallerballer – Mozartharlekade von Jürg Wyttenbach, Regie: Judith Keller, Künstlerhaus Boswil
2012 Die Amme – Romeo und Julia von William Shakespeare, Regie: Oliver Karbus, Tiroler Landestheater
2012 Leonarda – Liebe und Magie in Mamas Küche von Lina Wertmüller, Regie: Rohrmoser, Tiroler Landestheater
2011 Wetti Zwöschbenflöck – Prinz Hamlet von Herzmanovsky-Orlando, Regie: Michael Worsch, Tiroler Landestheater
2011 Klytāimnestra – Die Orestie von Aischylos, Regie: Klaus Rohrmoser, Tiroler Landestheater
2011 Vicky – Paradies von Winiewicz, Regie: Rohrmoser, TLT, Theater Bruneck, Waldviertler Hoftheater
2010 Lady Macbeth (Mezzo) – Cadence von Wolf/Zehm, Regie: Michael Zimmermann, Tiroler Landestheater
2010 Anna – Heldenplatz von Thomas Bernhard, Regie: Klaus Rohrmoser, Tiroler Landestheater
2010 Mutter Courage – Mutter Courage und ihre Kinder von Brecht, Regie: Rohrmoser, Tiroler Landestheater
2010 Frau Bergmann – Frühlingserwachen von Frank Wedekind, Regie: Markus Völlenklee, Tiroler Landestheater
2009 Elisabeth – Maria Stuart von Friedrich Schiller, Regie: Klaus Rohrmoser, Tiroler Landestheater
2009 Elin – Nacht Mutter des Tages von Lars Norén, Regie: Oliver Karbus, Tiroler Landestheater

2009 Dorine – Tartuffe von Molière, Regie: Klaus Rohrmoser, Tiroler Landestheater
 2009 Irina Arkadina – Die Möwe von Anton Tschechow, Regie: Klaus Rohrmoser, Tiroler Landestheater
 2008 div. Rollen – Fenn – das Dorf von Caryl Churchill, Regie: Klaus Rohrmoser, Tiroler Volksschauspiele
 2008 Garderobiere – Die Bernhardinerinnen von Anna Hauer, Regie: Kellner, Tiroler Dramatiker:innen Festival
 2008 Sängerin – Revue Frauen, Fouls und Fallrückzieher, Idee und Regie: Doris Happl, Tiroler Landestheater
 2008 Josephine Krüger – Pension Schöllner von Laufs/Jacoby, Regie: Klaus Rohrmoser
 2008 Gina – Die Wildente von Henrik Ibsen, Regie: Klaus Rohrmoser, Tiroler Landestheater
 2007 Andromache – Die Troerinnen des Euripides von Jean-Paul Sartre, Regie: Neureiter, Tiroler Landestheater
 2007 Edith Piaf – Piaf, Schauspiel mit Musik von Paul Gerns, Regie: Rohrmoser, Tiroler Landestheater
 2007 Nora – Nora oder ein Puppenhaus von Henrik Ibsen, Regie: Himmelbauer, Tiroler Landestheater
 2007 Paulina – Wintermärchen von William Shakespeare, Regie: Oliver Karbus, Tiroler Landestheater
 2007 Elisabeth Proctor – Hexenjagd von Arthur Miller, Regie: Klaus Rohrmoser
 2006 Frau Peachum – Die Dreigroschenoper von Bertolt Brecht, Regie: Rohrmoser, Tiroler Landestheater
 2006 Paula Clausen – Vor Sonnenuntergang von Gerhard Hauptmann, Regie: Fassbaender, Tiroler Landestheater
 2006 Madame Schleyer – Der Zerrissene von Johann Nestroy, Regie: Michael Gampe, Tiroler Landestheater
 2006 Yerma – Yerma von Federico García Lorca, Regie: Joan C. Toma, Tiroler Landestheater
 2005 Chanteuse – Shockheaded Peter von McDermott/Crouch, Regie: Karbus, Tiroler Landestheater
 2005 Viola – Was ihr wollt von William Shakespeare, Regie: Klaus Rohrmoser, Tiroler Landestheater
 2004 Mirandolina – Mirandolina von Carlo Goldoni, Regie: Klaus Rohrmoser, Tiroler Landestheater
 2004 Beatrice – Dieser Hunger nach Leben von Béatrice Saubin, Regie: Dagmar Kostolnikov, Tiroler Landestheater
 2004 Charis – Amphitryon von Heinrich von Kleist, Regie: Rudolf Jusits, Tiroler Landestheater
 2004 Florence Ungerer – Ein ungleiches Paar von Neil Simon, Regie: Oliver Karbus, Tiroler Landestheater
 2003 Salome – Talisman von Johann Nestroy, Regie: Klaus Rohrmoser, Tiroler Landestheater
 2003 Fräulein Werdenfels – Über allen Gipfeln ist Ruh von Bernhard, Regie: Hofrichter, Tiroler Landestheater
 2002 Helga – Nicht Fisch nicht Fleisch von Kroetz, Regie: Ruth Drexel, Münchner Volksschauspiele
 2002 Schwester – Roberto Zucco von Bernard-Marie Koltès, Regie: Rohrmoser, Tiroler Landestheater
 2002 Beatrice – Viel Lärm um Nichts von William Shakespeare, Regie: Rohrmoser, Tiroler Landestheater
 2002 Stella Kowalski – Endstation Sehnsucht von Tennessee Williams, Regie: Rohrmoser, Tiroler Landestheater
 2002 Ines Finidori – Drei Mal Leben von Yasmina Reza, Regie: Manfred Schild, Tiroler Landestheater
 2002 Meggie – King Kongs Töchter von Theresa Walser, Regie: Barbara Herold, Tiroler Landestheater
 2001 Ophelia – Hamlet von William Shakespeare, Regie: Klaus Rohrmoser, Tiroler Landestheater
 2001 Christine – Zur schönen Aussicht von Ödön von Horváth, Regie: Klaus Rohrmoser
 2001 Molli Probst – Wetterleuchten von Daniel Call, Regie: Thomas Oliver Niehaus, Tiroler Landestheater
 2000 Eve – Der zerbrochene Krug von Heinrich von Kleist, Regie: Klaus Rohrmoser, Tiroler Landestheater
 2000 Rosalie – Höllenangst von Johann Nestroy, Regie: Ruth Drexel, Tiroler Landestheater
 1999 Irma la douce – von Monnot/Breffort, Regie: Pascal Paul Harang, Tiroler Landestheater
 1999 Toilette – Der eingebildete Kranke von Molière, Regie: Hanspeter Horner, Tiroler Landestheater
 1998 Jaqueline – Der Zimmerheld von Marriott/Grant, Regie: Emmy Werner, Volkstheater Wien
 1997 Lady Sybil Savile – Lord Saviles Verbrechen von Oscar Wilde, Regie: Karl Schuster, Volkstheater Wien
 1996 Irma Prechtel – Die Pfarrhauskomödie von Lautensack, Regie: Rohrmoser, Tiroler Volksschauspiele
 1996 Zweites Mädchen / Wäscherin – Yerma von García Lorca, Regie: Herbert König, Volkstheater Wien
 1996 Brigitta – Kurrutzen von Erwin Riese, Regie: Erhard Pauer, Donau Festival Krems
 1996 Mariana – Maß für Maß von William Shakespeare, Regie: Beverly Blankenship, Volkstheater Wien
 1996 Zu keiner Stunde von Ilse Aichinger, Regie: Karl Baratta, Volkstheater Wien
 1995 Adele – Freiheit in Krähwinkel von Johann Nestroy, Regie: Peter Gruber, Volkstheater Wien
 1995 Karoline – Die Fee von Franz Molnár, Regie: Michael Gampe, Volkstheater Wien
 1995 Maria – Es von Karl Schönherr, Regie: Klaus Rohrmoser, Tiroler Volksschauspiele
 1995 Juliette – Das Mädchen des Poeten von Wolfgang Siegmund, Regie: Gruber, Volkstheater Wien
 1995 Sprechen Sie manchmal von Konrad Bayer, Regie: Karl Baratta, Volkstheater Wien
 1994 Die Katze Tylette – Der blaue Vogel von Maurice Maeterlinck, Regie: Araty/Seliger, Volkstheater Wien
 1994 Jana – Anstandslos von Barbara Frischmuth, Regie: Michael Gampe, Volkstheater Wien
 1994 Die Familiensprecherin – Ein Volksfreund von Gustav Ernst, Regie: Erhard Pauer, Volkstheater Wien
 1993 Charlotta Barra – Clara S. von Elfriede Jelinek, Regie: Beverly Blankenship, Volkstheater Wien
 1993 Kaja Fosli – Baumeister Solness von Henrik Ibsen, Regie: Anna Badora, Volkstheater Wien
 1993 Fee Aprikosa – Der Diamant des Geisterkönigs von Raimund, Regie: Wiesner, Volkstheater Wien
 1992 Die Junge – Wolkenheim von Elfriede Jelinek, Regie: Michael Wallner, Volkstheater Wien
 1992 Lisett – Einen Jux will er sich machen von Nestroy, Regie: Stephan Bruckmeier, Volkstheater Wien
 1992 Jilly – Die See von Edward Bond, Regie: Herbert König, Volkstheater Wien
 1992 Chawa – Kaddisch von Grigorij Gorin, Regie: Rudolf Jusits, Volkstheater Wien
 1992 Spielansagerin – Nora von Elfriede Jelinek, Regie: Emmy Werner, Volkstheater Wien
 1991 Mariell – Vogelfrei von Luis Zagler, Regie: Klaus Rohrmoser, Tiroler Volksschauspiele
 1991 Anna – Biedermann und die Brandstifter von Max Frisch, Regie: Peter Preissler, Volkstheater Wien
 1991 Lucy – Die Dreigroschenoper von Bertolt Brecht, Regie: Piet Drescher, Volkstheater Wien
 1991 Eva – Hin und Her von Ödön von Horváth, Regie: Alfred Rupperecht, Volkstheater Wien
 1990 Dobromila – Libussa von Franz Grillparzer, Regie: Kurt Josef Schildknecht, Volkstheater Wien
 1989 Beatrice – Der Ritter von Mirakel von Lope de Vega, Regie: Wilfried Baasner, Volkstheater Wien
 1989 Susanne – Figaro lässt sich scheiden von Ödön von Horváth, Regie: Swoboda, Volkstheater Wien
 1989 Huhn – Farm der Tiere von George Orwell, Regie: Erhard Pauer, Volkstheater Wien
 1989 Laurie – Brooklyn Memoiren von Neil Simon, Regie: Karlheinz Hackl, Volkstheater Wien
 1988 Natalia – Der Heiratsantrag von Anton Tschechow, Regie: Wolfram Krempel, Stadttheater Bern
 1981 Sängerin – Apropas Liebe, Regie: Inge Borkh, Theater Tabourettl Basel

- 1981 Klavisaki, Idee und Regie: Inge Borke, Stadttheater Basel
 1980 Tischgesellschaft – Jedermann von Hofmannsthal, Regie: Förbacher, Elisabethenkirche Basel
 1980 Rumpelstilzchen von den Gebrüder Grimm, Regie: Rolf Lansky, Theater Fauteuil Basel



Angie ©Allegro film



©Lina © C-FILMS AG



© Margit ©Immigration Pictures



Helga ©Marbon Film GmbH

FILM

- 2025 Felina (NR) – EXHUMINUS EXUM II – Draculas Wiederkehr, Regie: Immanuel Degn, Immigration Pictures
 2023 Margit (HR) – Inside a Family, Regie: Immanuel Degn, Drehort: Hollywood/Los Angeles, Drehsprache: Englisch
 2017 Margit (HR) – The Present of the Past, Regie: Immanuel Degn, Immigration Pictures
 2009 Mutter (HR) – Avalon, Regie: Laila Reischer, Kurzfilm
 1995 Tangosängerin (HR) – La noche de la pasión, Regie: Judith Keller, cinematography film&video
 1993 Irma (HR) – Pfarrhausgeschichte, Regie: Klaus Rohrmoser, Hans Videofilm
 1992 Rowdie (NR) – Halbe Welt, Regie: Florian Flicker, Allegro Film

TV

- 2026 Helga (HR) – Fahndung Österreich, Folge 28 „Vermisste Wanderin“, Regie: Andy Klein, Mabon Film
 2018 Diakonissin (NR) – Lina, Regie: Michael Schaerer, Schweizer Fernsehfilm, C-FILMS AG
 1994 Angie (HR) – Der Bessere gewinnt, Regie: Kurt Ockermüller, Allegro, ORF
 1993 Sekretärin (NR) – Geschichten aus Österreich, Regie: Herbert Grunsky, ORF



Persona ©schauspielhaus salzburg



Federleicht ©Tiroler Dramatiker:innen Festival



Norway today©rupert larl (Tiroler Landestheater)

INSZENIERUNGEN

- 2024 Meraner Festspiele – Brot von Luis Zagler
 2023 Tiroler Dramatiker:innen Festival – Uraufführung La Paloma oder das Ende der Welt von J. M. Keller
 2022 Meraner Festspiele – Uraufführung die Wölfe von Luis Zagler
 2021 Salzlager Hall / Haus der Musik Innsbruck – Opernuraufführung Der Kopf des Halsman, Libretto: Clemens Lindner, Komposition: Franz Baur; mehrfach wegen Covid-19 abgesagt
 2018 Tiroler Dramatiker:innen Festival / Festival Hin & Weg – Uraufführung federleicht von J. M. Keller
 2016 Haus Mathoi/Schwaz – DADA Du tropfes Tier, ich liebe dir
 2016 Tiroler Dramatiker:innen Festival – Damenabend von Andrea Steinlechner
 2014 Innsbrucker Kellertheater – Die Affäre in der Rue Lourcine von Eugène Labiche
 2014 Tiroler Dramatiker:innen Festival – Die Wut der Sanftmütigen von Judith Mirjam Keller
 2013 Schauspielhaus Salzburg – Persona von Ingmar Bergman
 2012 Tiroler Landestheater – Sex sells von Martin Koloz
 2010 Stadttheater Bruneck – Halbe Wahrheiten von Alan Ayckbourn
 2008 Stadttheater Bruneck – Eine Mittsommernachts-Sexkomödie von Woody Allen
 2007 Tiroler Volksschauspiele – Ella von Herbert Achternbusch
 2006 Tiroler Landestheater – Die Schneekönigin von Hans Christian Andersen
 2005 Tiroler Landestheater – Norway Today von Igor Bauersima
 2002 Tiroler Landestheater – Hexe Hillary geht in die Oper von Peter Lund
 2001 Tiroler Landestheater – daDa Abend
 1998 Ensemble Theater – Lysistrata von Aristophanes
 1997 Interkulttheater – ohne Seil und ohne Netz (Show)
 1995 Tangofilm La noche de la pasión mit Cuarteto Viena Tango, feat. Judith Keller

AUTORIN

Theaterstücke

2023 La Paloma oder das Ende der Welt – Uraufführung beim Tiroler Dramatiker:innen Festival

2018 Federleicht (Sessler Verlag); Uraufführung beim Tiroler Dramatiker:innen Festival, Gastspiele: Hin & Weg Festival in Litschau

2014 Wut der Sanftmütigen – uraufgeführt beim Tiroler Dramatiker:innen Festival

1994 Ratze und Maudi – von und mit Judith Keller und Klaus Rohrmoser – uraufgeführt im Interkulttheater Wien

Prosa

Roman in Arbeit: Arbeitstitel NOEL

Kurzgeschichten

KOMPOSITION & ARRANGEMENTS

2024	Brot von Luis Zagler, Meraner Festspiele – Komposition
2023	Der Weibsteufel von Karl Schönherr, Innsbrucker Kellertheater – Komposition
2021/22	Der Weibsteufel von Karl Schönherr, Theaterfestival Steudltenn – Komposition
2015	Fliegende Hitzen von Gutmann/Eberl, Uraufführung – Arrangements
2014	Die Affäre in der Rue Lourcine von Eugène Labiche, Innsbrucker Kellertheater – Arrangements
2013	Verrücktes Blut von Nurkan Erpulat/Jens Hillje, Tiroler Volksschauspiele – Arrangements und Choreinstudierung
2010	Furcht und Zittern von Klaus Händl, Tiroler Landestheater – Einstudierung Kinderchor
2008	Fenn – das Dorf von Caryl Churchill, Tiroler Volksschauspiele – Komposition und musikalische Einstudierung
2002	Der Weibsteufel von Karl Schönherr, Stadttheater Bruneck – Komposition
1999	Der eingebildete Kranke von Molière, Tiroler Landestheater – Arrangements
1998	Luz y sombras, CD mit Cuarteto Viena Tango, Extraplatte
1997	Viel Lärm um nichts von William Shakespeare, Volkstheater Wien – Arrangements und Einstudierung
1996	Yerma von Federico García Lorca, Volkstheater Wien – Arrangements, musikalische Einstudierung und Chor
1996	Der Himbeerpflücker von Fritz Hochwälder, Theater in der Josefstadt – Komposition
1994	Blick von der Brücke von Arthur Miller, Volkstheater Wien – Komposition
1994	Fleisch und Blut von Greger, Tiroler Volksschauspiele – Komposition
1994	Es von Karl Schönherr, Tiroler Volksschauspiele – Komposition
1993	Das glühend Männla von Specht, Volkstheater Wien – Komposition
1992	Die Bergbahn von Ödön von Horváth, Tiroler Volksschauspiele – Komposition
1991	Vogelfrei von Luis Zagler, Tiroler Volksschauspiele – Komposition
1990	Traiskirchen von Zochov, Volkstheater Wien – Arrangements
1989	Der arme Spielmann von Franz Grillparzer, Volkstheater Wien – Arrangements

MUSIKTHEATER, SOLOPROGRAMME UND EIGENPRODUKTIONEN



Internationale Konzert- und Musiktheateraufführungen mit IGNM und dem Klangforum Wien, unter anderem mit Pierrot Lunaire (Mondsee, András Schiff), Cadence (Neue Oper von Norbert Zehm, als Lady Macbeth), Mozartharlekina von Jürg Wytenbach sowie diversen Soloprogrammen mit Piaf, Brecht, Melodramen und Tango-Balladen.

Auftritte unter anderem am Stadttheater Basel, am Theater am Neumarkt und an der Gessnerallee Zürich, im Künstlerhaus Boswil und bei den Musiktagen Schloss Wartegg; im Stadttheater Bruneck, im ORF Innsbruck, im Musikforum Viktring, im Kulturzentrum Schloss Wildon, beim Theaterfestival Steudltenn, im Treibhaus Innsbruck, in der IVB Lounge Innsbruck, im Porgy & Bess, im Odeon und im Interkulttheater Wien, bei den Salzburger Festspielen; außerdem an der Alten Oper Frankfurt, im Eisbrecher Amsterdam, am Centre Culturel Suisse Paris, am Institut Français Neapel, beim RISØR Chamber Music

Festival in Norwegen, beim International Festival of Modern Art in Odessa und beim Novosadsko muzičko leto in Novi Sad sowie beim International Barossa Music Festival in Australien..

DOZENTIN

Judith Keller unterrichtete an verschiedenen Schauspielschulen in den Bereichen Basisunterricht, Improvisation, szenischer Unterricht, Sprech- und Stimmbildung sowie Staging. Zu ihren Unterrichtsstätten gehören die Schauspielschule Krauss Wien, die Schauspielschule Innsbruck, die EU-Theaterschule Bruneck, das Prayner Konservatorium Wien, die Internationale Summer Musical School Innsbruck, das Wiener Konservatorium Sunrise Studios und die Pädagogische Hochschule Innsbruck.

Von 1999 bis 2012 leitete sie regelmäßig Theaterkurse für Kinder am Innsbrucker Landestheater mit eigenen Bearbeitungen von Bremer Stadtmusikanten, Dunkel war's, der Mond schien helle, Der Zauberer von Oz, Die Nachtigall und Oliver Twist.

KONTAKT: judithkeller.kultur@gmail.com
www.judith-keller.at